

Nachfolgende Leitlinien sind als Dienstvereinbarung zwischen der Hochschulleitung, vertreten durch Frau Präsidentin Professor Dipl.-Vw. Ingeborg Henzler und dem örtlichen Personalrat der Fachhochschule Koblenz vertreten durch Herrn Norbert Lambach zu verstehen.

Leitlinien zur Personalentwicklung an der FH Koblenz

Präambel

Aufgabe der Hochschule ist die qualifizierte und umfassende Ausbildung zur Vorbereitung von Studierenden für eine moderne, sich wandelnde Arbeitswelt. An diesem obersten Ziel richtet sich auch die Personalentwicklung aus.

1. Personalentwicklung an der Fachhochschule Koblenz ist von Hochschulleitung und Personalrat gemeinsam gewollt – WARUM?

Die Fachhochschule ist so gut wie ihre Beschäftigten. Unser gemeinsames Ziel sind engagierte, qualifizierte und zufriedene Beschäftigte. Ziel ist, dass die Fachhochschule Koblenz den zukünftigen Herausforderungen in einer sich ständig wandelnden Hochschullandschaft gewachsen ist.

Die Fachhochschule unterstützt die Gleichstellung von Frauen und Männern in allen Bereichen der Hochschule und stimmt ihre Maßnahmen zur Personalentwicklung daraufhin ab.

Ziel ist die Identifikation aller Beschäftigten mit der Fachhochschule Koblenz. Die Fachhochschule ist **eine** Einrichtung mit drei Standorten.

2. Was verstehen wir unter Personalentwicklung an der Fachhochschule Koblenz? Was soll erreicht werden?

Aufgabe der Personalentwicklung ist die Qualifizierung und Unterstützung aller Beschäftigten in fachlicher, methodischer und sozialer Hinsicht, damit sie flexibel und kompetent auf sich verändernde Anforderungen eingehen können.

Personalentwicklung an der Fachhochschule Koblenz bedeutet, eine Kultur der gegenseitigen Akzeptanz und Wertschätzung aufzubauen, auszubauen und zu fördern.

Personalentwicklung verbessert die Kommunikation und Kooperation innerhalb der Fachhochschule und zwischen den Organisationseinheiten. Personalentwicklung fördert das gegenseitige Verständnis.

Wir verstehen Personalentwicklung auch als Organisationsentwicklung.

3. Wer ist angesprochen?

Personalentwicklung richtet sich an alle Beschäftigten der Fachhochschule, an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Professorinnen und Professoren und Lehrbeauftragte.

4. Wer ist verantwortlich?

Personalentwicklung ist eine der wichtigen Aufgaben, der sich die Hochschulleitung verpflichtet fühlt. Die Hochschulleitung, vertreten durch die jeweilige Präsidentin oder den jeweiligen Präsidenten, übernimmt die Federführung der Personalentwicklung. Sie sorgt für die kontinuierliche Umsetzung und für die notwendigen finanziellen und personellen Ressourcen.

Personalentwicklung gehört zu den Aufgaben und zur Verantwortung jeder einzelnen Führungskraft, ob in Wissenschaft oder Verwaltung.

Darüber hinaus ist jede/jeder Beschäftigte aufgefordert, sich aktiv einzubringen.

5. Was sind die wichtigsten Handlungsfelder?

- Entwicklung eines Kommunikationskonzepts
- Kompetenzentwicklung und Unterstützung der Führungskräfte und Entwicklung einer Führungskultur
- Entwicklung der zentralen Einrichtungen und der Verwaltung zu Serviceeinrichtungen
- Konzept und Ausbau angemessener Unterstützungs- und Weiterbildungsangebote
- Unterstützung und Begleitung bei der beruflichen Entwicklung an der Hochschule
- Unterstützung und Begleitung in allen wesentlichen Veränderungsprozessen
- Entwicklung eines Konzepts und Angebote zur Gesundheitsprävention
- Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie

6. Welche Rahmenbedingungen gelten für die Personalentwicklung der Fachhochschule?

- Personalentwicklung ist wesentliche Aufgabe der Führungskräfte, ihre Umsetzung zentraler Bestandteil ihrer Führungsverantwortung.
- Um die Ziele der Personalentwicklung erreichen zu können, ist die aktive und überzeugte Mitwirkung aller Beschäftigten unabdingbar.
- Personalentwicklung sorgt für die Integration einer geschlechtersensiblen Perspektive in allen Handlungsfeldern.
- Alle Personalentwicklungsprojekte werden so angelegt, dass sie das Zusammenwachsen der drei Standorte fördern.
- Die Arbeitsgruppe Personalentwicklung konzipiert, begleitet und unterstützt den Personalentwicklungsprozess an der Fachhochschule.

- Der Personalrat unterstützt und fördert die Personalentwicklung im Rahmen seiner rechtlichen Möglichkeiten.
- Maßnahmen der Personalentwicklung finden in der Regel während der Arbeitszeit statt. Die tarifrechtlichen Vorschriften über die Anrechnung von Arbeitszeiten bei Fortbildungen finden Anwendung.

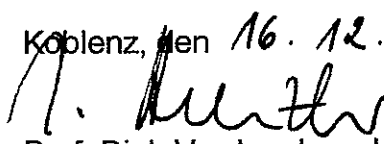
7. Was sind erste Schritte? Wie sieht die Vorgehensweise aus?

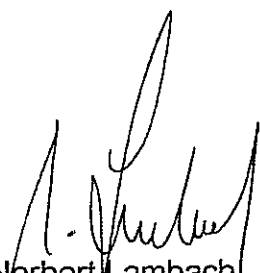
Bei Planung und Umsetzung der Maßnahmen orientiert sich die Personalentwicklung daran, transparent und nachvollziehbar zu sein. Sie legt Wert auf die Verstetigung von Aktivitäten zur Chancengleichheit.

Als erste Schritte sind vorgesehen:

- Entwicklung eines Informations- und Kommunikationskonzepts für die Fachhochschule.
- Entwicklung eines Konzepts zur Qualifizierung und Unterstützung der Führungskräfte in Wissenschaft und Verwaltung und der Etablierung einer Führungskultur zur Förderung der vertrauensvollen Zusammenarbeit zwischen Führungskräften und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.. Diesem Zweck dient die Vorbereitung eines Konzeptes zur Einführung von regelmäßigen Mitarbeitergesprächen als Instrument der Personalentwicklung.
- Verwaltung und zentrale Einrichtungen entwickeln sich zu Serviceeinrichtungen. Dafür werden Leitbilder und Konzepte für die Personalentwicklung der dort Beschäftigten erarbeitet.
- Entwicklung von Maßnahmen und Instrumenten zur Förderung der Kooperation zwischen den Beschäftigten, insbesondere zwischen den Professor/innen und Mitarbeiter/innen. Durch die Förderung sozialer und kommunikativer Kompetenzen soll eine Arbeitskultur der gegenseitigen Wertschätzung unterstützt werden.
- „Start an der FH“ – Ausarbeitung einer Handreichung für die Einführung neuer Beschäftigter.
- Unterstützung bei der Übernahme neuer Funktionen in der Hochschule.
- Ausbau gemeinschaftsfördernder Aktionen und Initiativen.
- Angemessene Verabschiedung aus dem aktiven Arbeitsleben.

Koblentz, den 16. 12. 2008


 Prof. Dipl.-Vw. Ingeborg Henzler
 Präsidentin


 Norbert Lambach
 Personalratsvorsitzender